



Gemeinde Roseburg im Kreis Herzogtum Lauenburg bewirtschaftet ihren Wald vorbildlich

Zum elften Mal hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Schleswig – Holstein e. V. am Tag des Waldes (19. März) einen Waldbesitzer für vorbildliche Waldbewirtschaftung ausgezeichnet.

Erstmalig fiel die Wahl auf einen Kommunalwald, nämlich den 22 Hektar großen Wald der Gemeinde Roseburg im Kreis Herzogtum Lauenburg. Die Landesvorsitzende, Dr. Christel Happach – Kasan, überreichte an einem „waldfreundlichen“ regnerischen Vormittag draußen im Wald den Preis an Bürgermeister Otto Lübke. Sie lobte dabei den Ankauf von Waldflächen durch die Gemeinde, die regelmäßigen Durchforstungen sowie den Voranbau der Kiefernbestände auf armen Standorten mit Buchen und Douglasien nach vorheriger Beratung durch die Forstabteilung der Landwirtschaftskammer.

Die Grüße des Schleswig – Holsteinischen Landtages überbrachte dessen Präsident Klaus Schlie, der die wichtige wirtschaftliche Rolle des Waldes für die Versorgung mit dem nachwachsenden, umweltfreundlichen Rohstoff Holz herausstellte. Referatsleiterin Dr. Christiane Holländer aus dem Ministerium für Umwelt, Natur und ländliche Räume skizzierte die forstpolitischen Rahmenbedingungen in unserem Lande und betonte, dass nach der im Jahre 2016 erfolgten Novellierung des Landeswaldgesetzes der Anbau von Nadelgehölzen weiterhin möglich sei.

Im Rahmen der durch Hörnerklang der Jagdhornbläsergruppe Lauenburg Nord begleiteten Veranstaltung wurden auch die Preise für den von der SDW ausgeschriebenen Wettbewerb „Wer findet den größten Ameisenhügel“ vergeben. Die Preisträger sind:

1. Preis: Lorenz H.
2. Preis: Kita Löwenzahn
3. Preis: Deutsche Waldjugend

Bürgermeister Otto Lübke, seit 1978 ununterbrochen im Amt, war sichtlich gerührt über die seinem Gemeindewald zugesprochenen Ehrung. Die anwesende Festgesellschaft, darunter Ehrenmitglieder und Kreisvorsitzende der SDW, versammelte sich im Feuerwehrgerätehaus, trocknete Kleider und Regenschirme und stärkte sich bei guten Gesprächen mit einer kräftigen Erbsensuppe.

gez. J. Böhling, Vorstand SDW Schleswig-Holstein